

Wochen- Zeitung für das Emmental und Entlebuch

4.10.2018 egs

Die Bedeutung von Genossenschaften

Escholzmatt:

An einer wissenschaftlichen Tagung beschäftigten sich Referenten und Teilnehmende mit Genossenschaften und deren Bedeutung für die direkte Demokratie.

Am 29. September fand im Gasthof Bahnhof in Escholzmatt eine wissenschaftliche Konferenz statt. Im Mittelpunkt dieser Tagung, welche durch den Aargauer René Roca, Forschungsinstitut direkte Demokratie, organisiert wurde, stand das Genossenschaftsprinzip und dessen Bedeutung für die direkte Demokratie. Das Genossenschaftsprinzip, das in der schweizerischen Eidgenossenschaft seit dem Mittelalter vielfältige Formen annahm, sei bis heute eine wichtige demokratische Tradition. Die drei «Selbst» – Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstbestimmung – sorgten für eine direkte Mitsprache und Mitgestaltung in teilweise lebenswichtigen Dingen wie Wasserversorgungen oder dem Erstellen von Weg und Steg, was zu erfahren. «In diesem Zusammenhang ist auch die Landsgemeindedemokratie zu nennen, die für zahlreiche ländliche Volksbewegungen des 19. Jahrhunderts ein wichtiges Modell darstellte auf dem Weg zu mehr Partizipation.»

René Roca, Historiker und Gemeinderat im Kanton Aargau, führte die rund 90 Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer aus dem In- und Ausland in die Thematik ein. Im Anschluss folgte ein Referat durch Wolf Linder zur Wichtigkeit der direkten Demokratie und der Genossenschaften. Der Vortrag von Pirmin Meier mit dem Thema «Das demokratische Kollektiv in der Schweizer Literatur mit den Autoren Zschokke, Gotthelf, Keller und H. Federer» fesselte die Zuhörer.

Der weitere Verlauf der Tagung galt der Region mit der Waldgenossenschaft oberes Entlebuch, der Kräuteranbaugenossenschaft UBE sowie der Vorstellung der Milchverwertungsgenossenschaft Escholzmatt. Die Themen werden durch das Forschungsinstitut nachbearbeitet.

Wochen-Zeitung
Brennerstrasse 7
3550 Langnau i. E.